



Beratungskonzept

Leitbild

Unter einer guten und erfolgreichen Beratung verstehen wir:

- Personenzentriertes und lösungsorientiertes Gespräch in einer vertraulichen Umgebung
- Lösungs- und ressourcenorientierte Haltung mit Blick auf die Stärken
- Klärung des Anliegens mit transparenter Zielfindung (gemeinsam eine Entscheidungs- und Handlungssicherheit zur Entwicklung von Lösungsstrategien erhöhen)
- Treffen einer Vereinbarung
- Überprüfung und Reflexion des Ziels

Ziel

Wir Förderzentrumslehrkräfte beraten Regelschullehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler zu folgenden Themen:

- Erziehungshilfe
- Zu den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, Geistige Entwicklung, Soziale und emotionale Entwicklung
- Diagnostische Fragestellungen, Diagnose bei Lernschwierigkeiten
- Berufsorientierung
- Händigkeit
- Beratung im Vorfeld von möglicher sonderpädagogischer Überprüfung, abschluss- und schulübergangsbezogene Fragestellungen, Zukunftsperspektiven
- Umgang mit Konflikten
- Umgang mit Aggressionen
- Erarbeiten von Handlungsstrategien bei aggressivem Verhalten
- Mobbing
- Vermittlung weiterer Spezialberatung (z.B. Autismus, Körperlich und motorische Entwicklung, Geistige Entwicklung, Sehen, Hören, Logopädie, Feinmotorik)



Was qualifiziert uns?

Wir sind ausgebildete Lehrkräfte zur systemisch-lösungsorientierten Beratung und Beratung nach Spiess bzw. befinden uns noch in Ausbildung.

1. Systemisch lösungsorientierte Beratung
2. Fachberatung zu den einzelnen Förderschwerpunkten
3. Systemisches Aggressionsmanagement SAM
4. Neue Autorität und Gewaltloser Widerstand

Erreichbarkeit

Die Förderzentrumslehrkräfte stellen ihr Beratungsangebot auf Lehrerkonferenzen, Elternabenden, Fachkonferenzen vor, informieren über die Kommunikationsplattformen der Regelschulen und Eltern sowie Schülerinnen und Schüler. Die Zeiten werden von den Förderzentrumslehrkräften flexibel und individuell mit den Ratsuchenden vereinbart.

Die Kontaktdaten der einzelnen Lehrkräfte finden Sie unter dem Link „Zuständigkeiten“.

